



HTW Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Information and Data Management

MSc in Business Administration
Major Information and Data Management

Master
of **Science**



Berufsbild

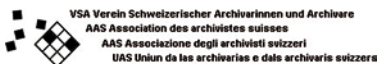
Moderne wissensbasierte Gesellschaften benötigen zunehmend akademisch ausgebildete Daten- und Informationsspezialistinnen und -spezialisten. Informationswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler organisieren den professionellen Umgang mit der stetig wachsenden Datenmenge und stellen dabei den Menschen und seine Informationsbedürfnisse in den Mittelpunkt.

Der Master-Studiengang Information and Data Management bildet Expertinnen und Experten für praktische, theoretische und wissenschaftliche Tätigkeitsfelder im Spannungsfeld Wissen – Information – Mensch aus. Diese übernehmen qualifizierte Leitungsfunktionen, unter anderem in weborientierten Unternehmen der Privatwirtschaft oder in zukunftsorientierten Bibliotheken und öffentlichen Verwaltungen. Mögliche Tätigkeiten finden sich unter anderem im innerbetrieblichen Daten- und Wissensmanagement, in der Unternehmenskommunikation, in der Datenaufbereitung und -visualisierung, in der Usability-Forschung oder in Berufsfeldern von Social Media.

Das Master-Studium Information and Data Management erweitert forschungsorientiert und systematisch die im Bachelor-Studiengang Information Science vermittelten Kompetenzen, führt in weitere aktuelle Themenbereiche der Informationswissenschaft ein und bildet die Studierenden zu Datenexpertinnen bzw. Datenexperten aus.



Unsere Partner:



Inhaltsverzeichnis

- 4 Vorwort
- 5 **Master of Science in Business Administration
Major Information and Data Management**
 - 5 Positionierung des Studiums
 - 5 Studienthemen
 - 6 Zielgruppe und Studienaufwand
 - 7 Tätigkeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen
 - 9 Zulassung zum Studium
 - 11 Studienkonzept
 - 13 Studieninhalte
 - 15 Studienplan Master-Studium
 - 17 General Management
 - 18 Forschungsmethodik
 - 18 Wissenschaftliches Praxisprojekt und Masterarbeit
 - 18 Kooperationen
- 19 **Studienbetrieb und -organisation**
 - 19 Studiendauer und Semester
 - 19 Unterrichtszeiten
 - 19 ECTS-Punkte und Studienaufwand
 - 20 Abschluss und Titel
 - 20 Akkreditierung
 - 20 Studienkosten
- 22 **Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur**
- 25 **Studienort Chur**
- 26 **Anmeldung und Beratung**



Bildnachweis:
Graubünden Ferien, Chur Tourismus, HTW Chur, Michel
Pfeiffer, Yvonne Bollhalder, Mirko Ries

Vorwort

Information and Data Management: Am Puls der Zeit

Daten, Information und Wissen gehören zu den wichtigsten Produktionsfaktoren unserer heutigen Gesellschaft. Durch die Transformation von analogen Medien in digitale sowie durch die weltweit zunehmende elektronische Speicherung und Verknüpfung von Daten aller Art entstehen immer umfangreichere Datenmengen, die mit statistischen Verfahren und Visualisierungswerkzeugen bearbeitet werden müssen.

Wir müssen daher lernen, wie wir mit den Datenmengen richtig umgehen können. Dabei kommt es besonders auf zwei Dinge an: Erstens müssen wir Instrumente entwickeln, mit denen aus Daten nützliches Wissen generiert werden kann. Zweitens müssen wir bei allem technischen Fortschritt lernen, dass wir uns sicher und selbstbestimmt in der digitalen Welt bewegen können. Das betrifft den einzelnen Menschen ebenso wie Unternehmen. Sie müssen sich permanent informieren, damit sie wettbewerbsfähig bleiben. Ausschlaggebend ist, die benötigte Information zum richtigen Zeitpunkt zu erhalten sowie die potenziellen vielschichtigen Auswirkungen ihrer Verwendung zu kennen. Dabei geht es nicht nur um technisch-infrastrukturelle Aspekte, sondern auch um ökonomische, rechtliche, politische, soziale und ethische Fragestellungen im Zusammenhang mit Daten und Information.

Der Bedarf an Informationsexpertinnen und Informationsexperten wächst weltweit, und zwar in gleichem Masse wie die Technologie sich weiterentwickelt. Information and Data Management ist das Studienfach der Zukunft, das Absolventinnen und Absolventen dazu befähigt, diese und zukünftige Herausforderungen kompetent zu bewältigen.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Bruno Studer
Leiter Departement Information

Master of Science in Business Administration

Major Information and Data Management

Positionierung des Studiums

Die globale und interdisziplinäre Verknüpfung und Auswertung grosser Datenmengen stellt Organisationen aller Art vor enorme Herausforderungen. Ziel dieser Anstrengungen ist es, die in den Daten implizit enthaltene Information zu extrahieren. Mit «Data Science» etabliert sich dabei als Ergänzung zur klassischen Informationswissenschaft zunehmend eine neue Disziplin, die sich den aktuellen Themen der Analyse und Aufbereitung grosser Datenmengen widmet und durch die interdisziplinäre Ausrichtung das professionelle Know-how für die dringend benötigten Datenexpertinnen und -experten liefert. Als logische Fortentwicklung der früheren Schwerpunkte Bibliotheken und Archive positioniert sich dieser Master nun im zukunftssträchtigen Umfeld der modernen Datenwissenschaft, die sich weiterhin zum Ziel gesetzt hat, die Menge an zur Verfügung stehenden Daten und Wissen zu organisieren und aufzubereiten.

Neue Entwicklungen und Paradigmenwechsel im Internet wie Big Data, Cloud-Dienste, Mobile Computing oder Social Media stellen für viele Branchen eine erhebliche Herausforderung dar. Sie bieten aber auch Chancen, neues Wissen und Wettbewerbsvorteile zu generieren. Entsprechend wichtig sind die Fähigkeiten der zukünftigen Expertinnen und Experten im Bereich Information and Data Management: Mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten sind sie in der Lage, die heterogene Datenmenge angepasst an die jeweilige Zielgruppe zu strukturieren, zu kanalisieren und aufzubereiten, um Nutzenden die benötigte Information und damit einen Mehrwert zu bieten.

In Verbindung mit Informationstechnologien werden Daten gleichzeitig Grundlage und Ergebnis wissenschaftlicher Erkenntnisprozesse. Gewonnene Daten werden zu Daten aus anderen Quellen in Beziehung gesetzt und bilden eine neue Basis für weitere Berechnungen. Darüber hinaus besteht auch die Anforderung, zahlreiche digitale Inhalte langfristig für die Nachwelt zu sichern und referenzierbar zu machen.

Studienthemen

Das interdisziplinär ausgerichtete Studium reagiert auf die neuen Anforderungen und Trends. Themen wie Produktion und Distribution von Information und Daten, Informations- und Wissensmanagement, Informationssysteme und -märkte, aber auch Informationsgesellschaft oder Informationspolitik bilden ein breites Fundament. Ebenfalls Teil der Ausbildung sind Aspekte der Informationstechnik, semantische Technologien und Datenvisualisierung.

Methoden und Technologien aus der Mathematik, Informatik, Wirtschaftswissenschaft, Design und Geisteswissenschaft sind integraler Bestandteil des Studiums Information and Data Management. Im Gegensatz zu anderen neuen Studiengängen in den Bereichen «Data Science» und «Informationsmanagement» befindet sich die Informationswissenschaft bereits traditionell an diesem interdisziplinären Schnittpunkt und kann auf Forschungsaktivitäten aus mehreren Jahrzehnten aufbauen. Sie grenzt sich von vorwiegend technisch-fokussierten Informatik-Ausbildungstudiengängen ab, indem sie verstärkt den Menschen und sein Informationsbedürfnis in den Vordergrund aller Betrachtungen stellt.



Zielgruppe und Studienaufwand

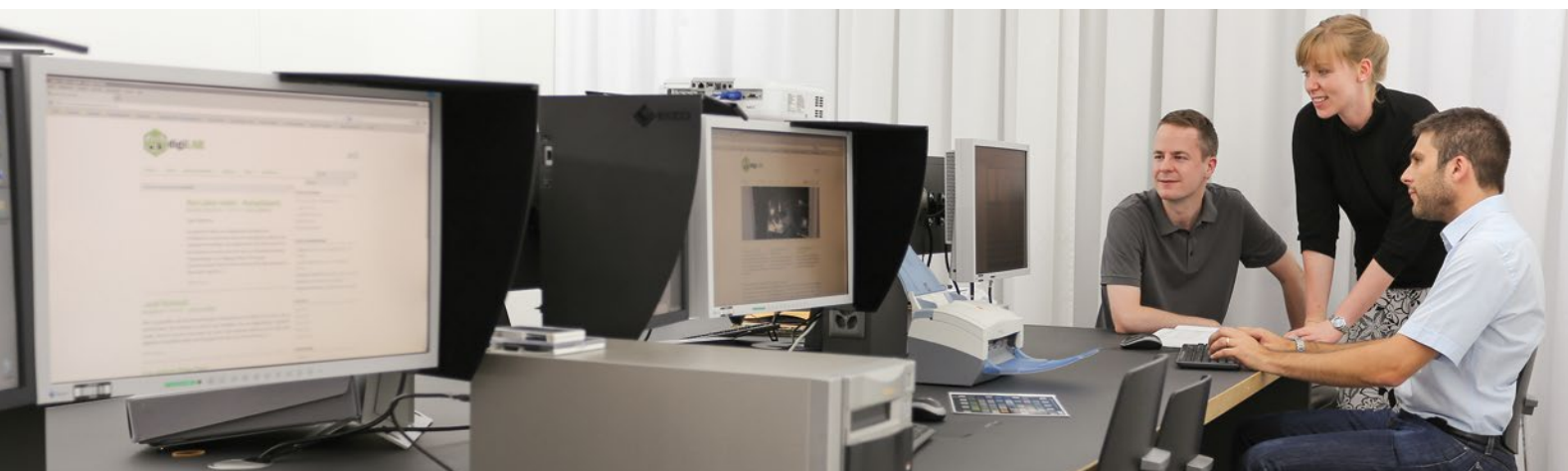
Der Master of Science (MSc) in Business Administration (BA) Major Information and Data Management richtet sich als konsekutiver Studiengang primär an Absolventinnen und Absolventen einschlägiger informationswissenschaftlicher Bachelor-Studiengänge, aber auch an Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger aus verwandten Disziplinen wie Wirtschaftsinformatik, Informatik und Informations-/Datenmanagement sowie an Absolventinnen und Absolventen von Studiengängen mit ökonomischem, sozial- oder geisteswissenschaftlichem Hintergrund.

Der konsekutive MSc ist eine zweite Ausbildungsstufe und nicht zu verwechseln mit einem MAS (Master of Advanced Studies) oder einem MBA (Master of Business Administration). Sowohl MAS als auch MBA sind Weiterbildungen und setzen eine mehrjährige praktische Erfahrung der Teilnehmenden voraus. Beim konsekutiven Master ist der Studienaufwand grösser und der wissenschaftliche Anspruch höher.

Das Studium Information and Data Management wird mit seinem innovativen Curriculum und organisatorischen Aufbau in dieser Form nur an der HTW Chur angeboten. Das Teilzeitstudium ist auf vier Semester ausgerichtet und ermöglicht eine zusätzliche berufliche Tätigkeit während der Ausbildung. Der Studiengang wird jährlich angeboten und beginnt im Herbstsemester.

Bologna-Modell: Bachelor of Science, Master of Science

Bologna steht für eine tief greifende, internationale und auf gleichen Prinzipien beruhende Reform aller europäischen Hochschulen (Universitäten und Fachhochschulen). Im Zentrum steht das zweistufige Studiensystem: als Erstabschluss der Bachelor, als Zweitabschluss der Master. Der Bachelor-Abschluss ist der erste berufsqualifizierende Abschluss einer Hochschule. Dies ist der häufigste Studienabschluss an einer Fachhochschule mit einem hohen Stellenwert auf dem Arbeitsmarkt. Anschliessend kann das Bachelor-Studium mit einem Master-Abschluss vertieft werden. Master-Studiengänge vermitteln zusätzliches und spezialisiertes Wissen in einem Fachgebiet, bieten eine Vertiefung mit Fokus auf wissenschaftliche Kompetenz und orientieren sich gleichzeitig an der Praxis. Sie fördern die Analyse- und Reflexionskompetenz und geben den Absolventinnen und Absolventen berufliche Perspektiven im mittleren und oberen Management. Konsekutive Master-Titel sind dank der Bologna-Reform international anerkannt und ermöglichen den Absolventinnen und Absolventen auch eine berufliche Tätigkeit ausserhalb der Schweiz. Konsekutive Master-Studiengänge richten sich hauptsächlich an überdurchschnittlich befähigte und ambitionierte Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen, die eine weiterführende berufliche und akademische Qualifikation anstreben und über ein ausgeprägtes wissenschaftliches Interesse verfügen.



Tätigkeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen

Die sich ständig weiterentwickelnden Informations- und Kommunikationstechnologien haben die Aufgaben von Informationsexpertinnen und -experten in den letzten Jahren stark verändert. Dies hat dazu geführt, dass es immer mehr und neue Einsatzbereiche für diese Berufsgruppe gibt.

Der konsekutive Master-Studiengang bildet Expertinnen und Experten mit Führungs- und Managerfähigkeiten für praktische, theoretische und wissenschaftliche Tätigkeitsfelder im nationalen und internationalen Kontext aus. Absolventinnen und Absolventen übernehmen vielseitige qualifizierte Tätigkeiten in Unternehmen, die sich mit datenzentrierten Themen wie Data Analysis, Big Data, Competitive Intelligence, Informations- und Wissensmanagement, Web-Anwendungsentwicklung oder Web-Marketing befassen. In der gesamten Informationsbranche sind Kenntnisse zur Identifikation, Akquisition, Strukturierung, Archivierung, Verteilung und Nutzung von Wissen zunehmend gefragt, es besteht ein grosser Mangel an hochqualifizierten Mitarbeitenden in diesen Bereichen. Zudem gewinnt die Organisation elektronischer Dokumenten und Daten und deren professionelle sowie sachgemässe Auswertung in vielen Branchen an Bedeutung. Das Master-Studium bildet Informationswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auf hohem Niveau im Hinblick auf diese Themen und Veränderungen in Wissenschaft und Praxis aus.

Weitere Berufsfelder für Absolventinnen und Absolventen finden sich in Software- und IT-Unternehmen, die sich mit Datenaufbereitung, Visualisierung und Evaluation von Informationssystemen beschäftigen. In dieser Funktion beraten sie z. B. andere Firmen bei der Entwicklung neuer Such- und Auswertungswerkzeuge, führen Usability-Studien für Websites durch oder entwickeln Online-Shops weiter. Sie führen Datenanalysen durch als Entscheidungsgrundlagen für verschiedene Geschäftsbereiche wie Marketing, Credit und Risk Management sowie Finance und Controlling.

Auf dem Arbeitsmarkt werden in Zukunft Personen gesucht, die Kenntnisse in den folgenden Bereichen haben:

- Konzeption und Entwicklung von Systemen des Informationsmanagements sowie inhaltliche Begleitung der technischen Umsetzung (Intranet, E-Learning-Systeme, Online-Kommunikationsplattformen oder Online-Recherchesysteme)
- Konzeption, Analyse und kontinuierliche Verbesserung der Informationsarchitektur von Portal-Produkten und innovativen E-Commerce-Lösungen
- Organisation des Wissenstransfers und Sicherstellung des Wissensmanagements
- Gestaltung von Bildschirmoberflächen bei multimedialen Anwendungen, Konzeption von Benutzungsschnittstellen und Usability-Tests
- Optimierung des Suchmaschinen-Marketings (SEM) und der Online-Marketing-Prozesse
- Kommunikations- und Marketingstrategien von Wettbewerberinnen und Wettbewerbern analysieren und eigene Marketingstrategien aufbauen
- Koordination von digitalen Medien und des Content Managements unter der Verwendung von Redaktionssystemen
- «Data Librarian» oder Koordinatorinnen und Koordinatoren für das Forschungsdatenmanagement
- Langzeitarchivierung von Daten und elektronischen Dokumentenbeständen (Data Curation)
- Durchführung von Recherchen und Erarbeitung informationsrelevanter Lösungen
- Aufbau, Aktualisierung und Modifizierung von Thesauri und Klassifikationen
- Konzeption und Entwicklung bedarfs- und benutzergerechter mobiler Lösungen
- Bewertung, Entwicklung und Dokumentation von Workflow-Praktiken, z. B. für die Erstellung und Verbreitung elektronischer Publikationen
- Durchführung von Beratungsprojekten (Analyse, Bewertung, Konzeption, Umsetzung)

Das Studium bietet auch die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Laufbahn, denn ein Master-Abschluss ist die Grundlage für eine weiterführende Promotion und damit für eine Karriere in Forschungseinrichtungen.



Zulassung zum Studium

Die Zulassung zu einem konsekutiven Master-Studium setzt grundsätzlich ein Bachelor oder FH-Diplom voraus. Absolventinnen und Absolventen fachfremder Bachelor-Studiengänge werden im Rahmen eines individuellen Zulassungsverfahrens angenommen.

Erforderlich zur Aufnahme in den Master-Studiengang sind Kenntnisse aus folgenden Themenbereichen des Bachelor-Studiengangs Information Science:

- Grundlagen der Informationswissenschaft
- Grundlagen der Informationstechnik
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Information Retrieval

Der Nachweis erfolgt durch Vorlage entsprechender Zeugnisse aus dem Vorstudium oder durch eine Prüfung. Als Vorbereitung auf die Prüfungen werden Repetitorien-Kurse angeboten. Fachfremde Studienanfängerinnen und -anfänger können dort ihre Kenntnisse in informationswissenschaftlichen Themenbereichen vertiefen.

Für das Studium sind Englischkenntnisse auf dem Level B2 (First) erforderlich. Der Nachweis kann durch ein offizielles Zertifikat geschehen.

Die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Bewerbung um einen Studienplatz gilt als eingegangen, wenn das offizielle Anmeldeformular vollständig ausgefüllt ist und die darin verlangten Beilagen komplett sind.

Sofern bereits beim Eingang der Unterlagen ein Studienplatz zugesichert werden kann, erfolgt dies mit einem Bestätigungsschreiben der Administration direkt nach der Anmeldung. Sind alle Studienplätze besetzt, wird – nach dem Eingangsdatum der Anmeldung – eine Warteliste erstellt.

«Dank des starken Praxisbezugs finden sich Absolventinnen und Absolventen rasch im Berufsleben zurecht und erreichen schnell ein hohes Produktivitätsniveau – Qualitäten, die im Arbeitsmarkt gefragt sind. Professionell mit grossen Datenmengen umgehen zu können ist eine Kompetenz, die ich im beruflichen wie im privaten Bereich nicht mehr missen möchte. Informationswissenschaft würde ich uneingeschränkt wieder studieren.»

August Scherer-Hug, Master of Science FHO in Information Science
Leiter medienverbund.phsg, Pädagogische Hochschule St. Gallen



Studienkonzept

Die Handlungskompetenz wird systematisch aufgebaut: Die Module im Studiengang Major Information and Data Management finden in allen vier Semestern statt, dies schafft frühzeitig die notwendige fachliche Identifikation. Kenntnisse der Forschungsmethodik auf Master-Niveau werden gebündelt im ersten Semester vermittelt. Die Grundlagen in General Management bilden einen wichtigen Teil des

interdisziplinären Studiums in den ersten drei Semestern. Wissenschaftliche Praxisprojekte werden von den Studierenden im zweiten und dritten Semester unter fachlicher Anleitung durch Dozierende durchgeführt.

Mit der Masterarbeit wird das Studium nach vier Semestern abgeschlossen.

4. Semester Frühling/Sommer	Major Information and Data Management (6 ECTS)	Masterarbeit (15+3 ECTS)		
3. Semester Herbst/Winter	Major Information and Data Management (9 ECTS)	General Management (6 ECTS)	Praxisprojekt 2 (6 ECTS)	
2. Semester Frühling/Sommer	Major Information and Data Management (9 ECTS)	General Management (6 ECTS)	Praxisprojekt 1/ Research Methods (6+3 ECTS)	
1. Semester Herbst/Winter	Major Information and Data Management (6 ECTS)	General Management (6 ECTS)	Research Methods (9 ECTS)	

Die Vorlesungszeiten ermöglichen eine berufliche Tätigkeit von bis zu 60 Stellenprozenten. Im ersten und zweiten Semester finden die Vorlesungen regelmässig am Freitag und Samstag statt. Das dritte und vierte Semester erfordern weniger Präsenzzeiten, da sich das Selbststudium auf die wissenschaftliche Praxisprojekte und die Masterarbeit verlagert. Alle Vorlesungen finden an der HTW Chur statt. E-Learning-Anwendungen ermöglichen

dezentrales und gleichzeitig kollaboratives Arbeiten in Gruppen. Der Unterricht wird vollständig per Live-Video über das Internet übertragen sowie als Aufzeichnung den Studierenden zur Unterstützung des Selbststudiums zur Verfügung gestellt. Dabei grenzt sich das Studium jedoch von Fernstudiumsangeboten ab, da weiterhin grosser Wert auf Präsenz und Austausch mit Studierenden und Dozierenden vor Ort gelegt wird.

4. Semester Frühling/Sommer	Unterricht 7 Wochen	Prüfungen April	Masterarbeit Februar bis August	Master-Abschlussprüfung September
3. Semester Herbst/Winter	Unterricht 12 Wochen Fr/Sa Mitte September bis Dezember		Prüfungen Februar	
	Wissenschaftliches Praxisprojekt 2			
2. Semester Frühling/Sommer	Unterricht 14 Wochen Fr/Sa Mitte Februar bis Juni		Prüfungen Juli	
	Wissenschaftliches Praxisprojekt 1			
1. Semester Herbst/Winter	Unterricht 14 Wochen Fr/Sa Mitte September bis Januar		Prüfungen Februar	



Studieninhalte

Das Modul «Advanced Web Technologies» widmet sich dem Aufbau, der Funktionsweise und dem Einsatz zeitgemässer technologischer Systeme im World Wide Web. Dazu gehören Themen wie HTML5, Cloud-Dienste und Mobile Web Applications.

Im ersten Semester bildet das Modul «Introduction to Data Management & Analysis» eine Vertiefung der Grundlagen zu Data-Management-Themen. Dazu gehören eine Abgrenzung der wesentlichen Schritte des Data Managements (Beschaffen, Verwalten, Aufbereiten, Analysieren, Interpretieren, Präsentieren) sowie zentrale Verfahren der Datenbeschaffung und -verwaltung. Zudem werden Konzepte der Analyse von einfachen Datenbeständen präsentiert und statistische explorative Verfahren zur Datenanalyse eingeführt.

Wissens- und Informationsmanagement bilden einen weiteren Eckpfeiler des Studiums. Im Modul «Collaborative Knowledge Management» werden theoretische und praktische Wissensmanagement-Strategien für Organisationen vermittelt. Dazu gehören ebenfalls Einsatz- und Nutzungsszenarien sowie die Integration von Social-Media-Modellen für das kollaborative Wissensmanagement von Unternehmungen aller Art.

Ebenfalls im zweiten Semester stehen im Modul «Knowledge Representation and Semantic Technologies» moderne Verfahren im Mittelpunkt, welche die Grundlage fortgeschrittener Systeme zur Wissensrepräsentation und zur automatischen Schlussfolgerung bilden. Dazu gehören aktuelle und neuere Formen der Wissensrepräsentation und deren Instrumente und Methoden wie z. B. Wissensnetzwerke, Linked Data oder maschinelles Lernen sowie grundlegende Technologien des Semantic Web wie XML, RDF und SPARQL und deren Bedeutung für die Verwaltung von grossen Datenstrukturen.

Ein besonderes Anliegen des Studiums liegt in der Nutzerzentrierung aller Tätigkeiten. Im Rahmen von «User Interface Design» wird der gesamte Entwicklungsprozess beim Design einer Benutzeroberfläche begleitet und konzeptuell koordiniert. Dies umfasst alle Schritte bis hin zur Evaluation von modernen Benutzungsschnittstellen mit State-of-the-art-Werkzeugen (eye-tracker). Schliesslich sollen Designprinzipien und eine Sensibilität für gestalterisches Denken und Entwerfen vermittelt werden.

Wer sich mit modernen Informationssystemen und Datenverarbeitung befasst, beschäftigt sich auch mit Datensicherheit und Datenschutz, z. B. mit Themen wie Wikileaks, sozialen Netzwerken wie Facebook oder mit dem «gläsernen Bürger». Der sicherheitsbewusste Umgang mit persönlichen Daten ist im Zeitalter von Überwachungsskandalen nicht nur für Anwendende ein Thema. Auch Anbietende von Informationssystemen und Systemen zur Datenanalyse sind darauf angewiesen, sich mit diesen Bereichen intensiv auseinanderzusetzen und technische Hintergründe zu Aspekten der Datensicherheit zu kennen. Technologische und soziale Konzepte der Datensicherheit, Datenintegrität und des Datenschutzes stehen daher im Modul «Information Security» im Vordergrund.

Durch die kontinuierliche Zunahme des weltweiten Datenbestandes gewinnt das Gebiet des «Advanced Information Retrieval» mehr und mehr an Bedeutung. Information-Retrieval-Systeme sollen Informationssuchende dabei unterstützen, in grossen elektronisch verfügbaren Datenmengen (Texte, Datenbanken, multimediale Dokumente) die passende Information zu finden. Neue technische Entwicklungen stellen erhöhte Anforderungen an die Qualität und die Funktionalität dieser Systeme. Dazu gehören Kenntnisse zu aktuellen Suchalgorithmen, Evaluierungsansätzen, Data Mining und automatischen Klassifizierungsverfahren.

Gestaltungs- und Visualisierungskonzepte in der Praxis umzusetzen sind ebenfalls wesentliche Kernkompetenzen von modernen Datenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. Das Modul «Information Visualisation» setzt daher den Fokus darauf, mit Hilfe einschlägiger Visualisierungssoftwares grosse Datenmengen sinnvoll zu strukturieren und für unterschiedliche Zielgruppen anschaulich aufzuarbeiten.

Aktuelle Themen und Fragestellungen der Informationswissenschaft sind Gegenstand des Moduls «Advanced Topics of Information Science». Thematische Grundlagen sind Veränderungen des Informationsmarktes und der Informationsgesellschaft aufgrund aktueller Entwicklungen. Das Wissen über den Aufbau und die ökonomischen Zusammenhänge des Informationsmarktes ist für Informationswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler besonders wichtig. Beispielhafte Inhalte in diesem Modul in den Vorjahren waren daher Open Source, Informationsethik und Informationsökonomie.

Im letzten Studiensemester bietet das Modul «Trends in Data Management» Einblicke in aktuelle Themen rund um das elektronische Dokumenten- und Datenmanagement in Unternehmen. Angepasst an zeitnahe Entwicklungen werden hier unter anderem Metadatenmodelle, Konzepte zur mehrfachen Nutzung von (Daten-)Records (z.B. Forschungsdaten) und deren Langzeitarchivierung in der Praxis behandelt.



Studienplan Master-Studium

Module	1. Semester ECTS	2. Semester ECTS	3. Semester ECTS	4. Semester ECTS	Total ECTS
Major Information and Data Management					
- Advanced Web Technologies	3				3
- Introduction to Data Management and Analysis	3				3
- Collaborative Knowledge Management		3			3
- Knowledge Representation and Semantic Technologies		3			3
- User Interface Design		3			3
- Advanced Information Retrieval			3		3
- Information Security			3		3
- Information Visualisation			3		3
- Advanced Topics of Information Science				3	3
- Trends in Data Management				3	3
					30
General Management					
- Corporate Communication	3				3
- Corporate Responsibility	3				3
- Strategic Management		3			3
- Organisational Development		3			3
- Leadership			3		3
- Talent Management			3		3
					18
Research Methods					
- Research Design	3				3
- Qualitative Research Methods	3				3
- Quantitative Research Methods	3				3
					9
Wissenschaftliche Praxisprojekte					
- Specific Research Methods		3			3
- Wissenschaftliches Praxisprojekt 1		6			6
- Wissenschaftliches Praxisprojekt 2			6		6
					15
Masterarbeit					
- Pre-Study				3	3
- Masterarbeit				15	15
					18
Summe ECTS-Punkte	21	24	21	24	90

Änderungen vorbehalten.

«Meine Ausbildung an der HTW Chur war vielseitig, persönlich, herausfordernd. Mit dem Master-Studium konnte ich die Breite der Informationswissenschaft vertiefen und mein Wissen über die wichtigsten Entwicklungen auffrischen. Inhalte zu Information Asset Management und Informationssicherheit sind das Fundament für meinen Beruf heute.»

Nadja Böller, Master of Science FHO in Information Science
Mitarbeiterin Fachstelle Digitaler Datenerhalt, ETH-Bibliothek Zürich



General Management

Die Module zum General Management behandeln das Thema Unternehmensführung auf drei Ebenen.

Managing Stakeholders: Das Modul «Corporate Responsibility» behandelt die Rolle der Unternehmung in der Gesellschaft, die Erwartungen von unterschiedlichen Stakeholdern und den Anspruch, wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Leistungen zu vollbringen. Das Modul «Corporate Communication» zeigt, wie Unternehmen intern und extern glaubwürdige Kommunikationsstrategien entwickeln und welche Regeln im Umgang mit den Medien gelten.

Managing Organisations: Das Modul «Strategic Management» beschäftigt sich mit dem Prozess der Strategieentwicklung und Strategieimplementierung. Es beleuchtet die Rolle von Führungskräften an der Spitze von Unternehmen, deren Einfluss auf die Unternehmensstrategie, den Umgang mit Unsicherheit und das Verhalten in Krisensituationen. Das Modul «Organisational Development» erläutert, wie Unternehmen sich entwickeln und mit welchen Instrumenten diese Entwicklung gesteuert und begleitet werden kann.

Managing People: Das Modul «Leadership» befasst sich mit der Führung von Mitarbeitenden. Es erklärt, welche Voraussetzungen erfolgreiche Führungskräfte mitbringen, wie sie Mitarbeitende für gemeinsame Ziele gewinnen und wie sie ihren Führungsstil auf unterschiedliche Situationen einstellen. Das Modul «Talent Management» zeigt, wie Unternehmen talentierte Mitarbeitende für sich gewinnen können, wie diese behandelt werden wollen und wie man sie an die Organisation binden kann.



Forschungsmethodik

Die Module im Bereich Forschungsmethodik vermitteln, wie praktisch relevante Probleme auf wissenschaftlich fundierte Weise gelöst werden. Das Modul «Research Design» zeigt, wie man anspruchsvolle Projekte vorbereitet und abwickelt. Die Module «Qualitative Research Methods» und «Quantitative Research Methods» demonstrieren, wie man mit qualitativen und quantitativen Untersuchungsmethoden neue Erkenntnisse gewinnt.

Wissenschaftliche Praxisprojekte und Masterarbeit

Ein wichtiges Element des Studiums ist das Zusammenspiel zwischen Studium, Forschung und Praxis. Zum einen soll das im Studium erworbene Wissen in praktischen Projekten vertieft eingesetzt und somit verinnerlicht werden. Zum anderen fließen die berufspraktischen Erfahrungen der Studierenden in die Lehre ein und bereichern die Inhalte des Studiums selbst.

Aus diesen Gründen führen die Studierenden im zweiten und dritten Semester jeweils ein durch Dozierende betreutes wissenschaftliches Praxisprojekt durch. Die Projekte können entweder in einem Forschungsbereich der HTW Chur oder in Kooperation mit einem Unternehmen durchgeführt werden. Die Studierenden qualifizieren sich somit in ihrem thematischen Schwerpunkt und bereiten sich dadurch zusätzlich auf die Masterarbeit vor.

Den Abschluss des Studiums bildet die Masterarbeit. Es handelt sich dabei um eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich der angewandten Forschung in einem der Forschungsschwerpunkte der HTW Chur oder im Sinne der Auftragsforschung in Kooperation mit einem Unternehmen.

Die Masterarbeit verschafft den Absolventinnen und Absolventen ein eigenständiges Profil und qualifiziert sie zum Einstieg in eine anspruchsvolle Fach- oder Führungsfunktion.

Kooperationen

Im Sinne einer Erweiterung, Spezialisierung und Öffnung des eigenen Lehrangebots sowie zu Forschungszwecken strebt die HTW Chur Kooperationen mit anderen Hochschulen an. Bis jetzt wurden Kooperationsvereinbarungen mit der Hochschule der Medien in Stuttgart und der Universität Hildesheim abgeschlossen. Weitere sind in Vorbereitung.

Studienbetrieb und -organisation

Studiendauer und Semester

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der modulare Aufbau ermöglicht es, das Studium auf bis zu acht Semester zu verteilen. Das Studienjahr besteht aus Frühlings- und Herbstsemester zu je 14 Unterrichtswochen. Das Herbstsemester beginnt Mitte September (Kalenderwoche 38), das Frühlingssemester Mitte Februar (Kalenderwoche 8). Studienbeginn ist jeweils im Herbstsemester. Alle Unterrichtsmodule werden in deutscher Sprache durchgeführt.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet jeweils am Freitag und Samstag von 09.15 bis 16.45 Uhr in Chur statt. Üblich sind Doppellektionen von 90 Minuten. Der Unterricht wird zusätzlich live über das Internet als Videostream mit Interaktionsmöglichkeit und als Videoaufzeichnung angeboten.

Modulprüfungen werden ausserhalb der Vorlesungszeit durchgeführt. So haben die Studierenden genügend Freiraum für den Selbststudienanteil und zur Prüfungsvorbereitung.

ECTS-Punkte und Studienaufwand

Für ein Master-Studium werden total 90 ECTS-Punkte vergeben. Die volle Arbeitsleistung pro Semester entspricht 21 bis 24 ECTS-Punkten. Aus der Gewichtung der einzelnen Module lässt sich der zu erwartende Arbeitsaufwand abschätzen: Ein ECTS-Punkt entspricht etwa 30 Arbeitsstunden (Kontaktlektionen, Übungen, begleitetes und unbegleitetes Selbststudium).

Der Studienaufwand beläuft sich auf:

- 2700 Arbeitsstunden (entspricht 90 ECTS-Punkten) verteilt auf vier Semester
- ca. 40 Prozent Kontaktstudium (=Präsenzstunden zuzüglich begleitetes Selbststudium)
- ca. 60 Prozent individuelles Selbststudium und E-Learning

17. Mobile Tagging

Türschild am Hörsaal:

HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

B 3.04

Hörsaal

Beispiel-URL:
<http://www.htw-chur.de/room.php?r=B3.04>

Scan

Alternative Nutzungsszenarien in der Gebäudetechnik:
Zugang zu Grundrissplänen, Gebäudekonstruktionsplänen, Verrohrungsplänen, Verdrahtungsplänen. (In einem Dialog zuvor gesetzte Cookies schaffen hierzu modale Zugänge über dasselbe Tag).

HTW Chur

Die Abbildung zeigt einen Screenshot so wie ihn die Studierenden, die an der Videoübertragung teilnehmen, zuhause auf ihrem eigenen Bildschirm sehen.

Abschluss und Titel

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten den Titel «Master of Science FHO in Business Administration, Major Information and Data Management». Der Titel ist eidgenössisch anerkannt und wird durch die FHO Fachhochschule Ostschweiz verliehen.

Akkreditierung

Der Vorgänger-Studiengang Master of Science in Information Science ist durch das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen OAQ geprüft und durch das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement EVD mit Auflagen vorläufig akkreditiert worden. Es ist zu erwarten, dass der Studiengang Master of Science in Business Administration im Jahr 2015 ebenfalls vollumfänglich akkreditiert wird. Die Prüfung der OAQ orientiert sich an den besten internationalen Praktiken.

**Masterstudiengang
Business Administration FHO /
HTW Chur**

akkreditiert durch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

geprüft durch



organ für akkreditierung und qualitätssicherung
der schweizerischen hochschulen

Studienkosten

Für Studierende, die vor Studienbeginn mindestens 2 Jahre in der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein ihren Wohnsitz hatten:

Studiengebühr pro Semester: CHF 960.–

*Einschreibengebühr: CHF 300.–

*Anrechnung an die Studiengebühr des ersten Studiensemesters

Studierende aus EU-/EFTA-Staaten:

Studiengebühr pro Semester: CHF 1550.–

*Einschreibengebühr: CHF 300.–

*Anrechnung an die Studiengebühr des ersten Studiensemesters

Studierende ausserhalb CH/FL/EU/EFTA:

Studiengebühr pro Semester: CHF 1550.–.

*Einschreibengebühr: CHF 300.–

Zudem erhebt die HTW Chur ein Depot von CHF 2700.– für entstehende Aufwände. Verläuft das Studium ohne Zwischenfälle wird das Depot am Ende des Studiums wieder zurückerstattet.

*Anrechnung an die Studiengebühr des ersten Studiensemesters

In der Semestergebühr nicht inbegriffen sind:

- Lehrbücher und elektronische Hilfsmittel
- Kosten und Gebühren für kostenpflichtige Bibliotheksdienste
- Kopien
- Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten im Rahmen von Exkursionen und Blockseminaren

Ausstattung Notebook

Das gesamte Studium erfordert eine intensive Arbeit mit dem Computer, sowohl zu Hause als auch in Präsenzveranstaltungen an der Hochschule. Die Anschaffung eines eigenen Notebooks ist obligatorisch. WLAN an der Hochschule gewährleistet permanenten Zugriff auf das Internet. Hardware und Betriebssystem sind frei wählbar.



«Fächer wie User Interface Design waren entscheidend für die Wahl des Studiums. Die Arbeiten im schuleigenen Usability-Labor waren besonders interessant. Für die Praxis konnte ich Inhalte zu den Themen User Experience, Usability Engineering sowie Wissen zu Open Source-Projekten mitnehmen.»

Giuseppe Brandalise, Master of Science FHO in Information Science
Applikationsentwickler GEOINFO AG, Herisau

Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur mit ihren rund 1600 Studierenden ist eine regional verankerte Hochschule mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Sie bietet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengänge in den Disziplinen «Bau», «Informationswissenschaft», «Management», «Multimedia Production», «Technik» sowie «Tourismus» an. Die HTW Chur betreibt in allen Fachbereichen angewandte Forschung und Entwicklung, führt Beratungen durch und bietet Dienstleistungen an. Die gesamte Hochschule ist ISO 9001:2008 zertifiziert. Die HTW Chur ist seit dem Jahr 2000 Teil der FHO Fachhochschule Ostschweiz. Doch die Geschichte der Hochschule begann bereits 1963 mit der Gründung des Abendtechnikums Chur.



Departement und Themenschwerpunkt «Information»

Der Umgang mit Information spielt in unserer heutigen Wissens- und Informationsgesellschaft eine zentrale Rolle und bildet für beinahe alle Organisationen eine wichtige Querschnittskompetenz. Im Themenschwerpunkt Information werden innovative Instrumente zur vereinfachten und längerfristigen Organisation von Information entwickelt. Mit multimedialen und semantischen Informationssystemen wird nach Möglichkeiten geforscht, wie die Informationsqualität und -kompetenz erhöht werden kann. Die Visualisierung der Information spielt dabei eine wichtige Rolle.

Forschungsschwerpunkte

- Informationsorganisation & digitale Langzeitarchivierung
- Informationsnutzung – Angebotsgestaltung & Kompetenzförderung
- Medienkonvergenz & Crossmedialität

Institute

Der Themenschwerpunkt «Information» wird vom gleichnamigen Departement bearbeitet. Die zugehörigen Institute sind:

- Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien IKT
- Institut für Multimedia Production IMP
- Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft SII

www.htwchur.ch/information

Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft SII

Das Schweizerische Institut für Informationswissenschaft SII verwendet moderne informationswissenschaftliche Konzepte und Methoden zur Lösung praktischer Probleme im Umgang mit Information und Wissen in direkter Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung.

Gegründet wurde das Institut 2006. Seit dem 1. September 2007 ist das SII Teil des Departements «Information». Aus der einst eher kleinen Forschergruppe ist mittlerweile ein interdisziplinäres Team mit über 20 Forschenden unterschiedlicher Fachrichtungen (Informationswissenschaft, Bibliotheks- und Archivwissenschaft, Informatik, Soziologie) herangewachsen. Zudem sind am SII drei Labors beheimatet, in denen Forschung und Dienstleistung in Kooperation mit regionalen, nationalen und auch internationalen Partnern betrieben wird. Durch dieses breite Portfolio verfügt das SII sowohl über das notwendige Methodenwissen als auch über die erforderlichen Kenntnisse in unterschiedlichen Anwendungsbereichen der Informationswissenschaft, um aktuelle Problemstellungen der Informationsarbeit effektiv und effizient lösen zu können.



Niklaus Stettler
Leiter Schweizerisches
Institut für Informations-
wissenschaft SII

«Informationsarbeit nimmt in unserer auf Wissen basierenden Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle ein. Sie ist für alle Institutionen von zentraler Bedeutung, denn gesellschaftlicher wie wirtschaftlicher Erfolg hängt davon ab, dass man die notwendige Information auch zur rechten Zeit zur Verfügung hat.

Damit Informations- und Datenprofessionals ihre herausfordernden Aufgaben erfüllen können, muss deren Ausbildung immer auf dem neuesten Stand sein, um künftige Entwicklungen antizipieren zu können. Um dies zu gewährleisten, sind in unserem Institut Lehre und Forschung eng miteinander verzahnt. Die Lehre wird somit durch die Forschungstätigkeit der Dozierenden befruchtet. Einen wichtigen Stellenwert nehmen aber auch die Dienstleistungen, die das Institut anbietet, ein. Nicht zuletzt zeigt sich hier die Praxistauglichkeit der eigenen Forschung. Die Studierenden profitieren somit nicht nur von der hohen Innovation, sondern auch von der Praxisnähe ihrer Lehrkräfte.

Leitbild und Philosophie

Die HTW Chur ist eine innovative und unternehmerische Hochschule, in der sich Mitarbeitende und Studierende für eine qualitativ hochstehende Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung einsetzen. Die Studierenden werden bei ihrer Entwicklung zu selbstständigen Menschen, die verantwortungsbewusst entscheiden und handeln, unterstützt. Die HTW Chur als national und international vernetzte Hochschule gibt innovationsfördernde Impulse an die Wirtschaft weiter.

Die HTW Chur ist nach ISO-Norm 9001 zertifiziert. Die Zertifizierung umfasst alle Leistungs- (Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung) und Verwaltungsbereiche der Hochschule. Ausserdem ist die HTW Chur EFQM (European Foundation for Quality Management) validiert. Das EFQM-Modell für Business Excellence ist ein Unternehmensmodell, das eine ganzheitliche Sicht auf Organisationen ermöglicht.

Als erste öffentliche Schweizer Hochschule ist die HTW Chur 2009 auch der Initiative der Vereinten Nationen für verantwortungsvolle Ausbildung im Management, den UN Principles for Responsible Management Education, beigetreten.

Internationalität hat nicht nur an der HTW Chur, sondern in ganz Graubünden Tradition. Die Mehrsprachigkeit der Bevölkerung (Deutsch, Italienisch, Romanisch), gemeinsame Grenzen mit Italien, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein und nicht zuletzt die zahlreichen ausländischen Gäste haben das offene Denken und Handeln in Graubünden geprägt. Für die HTW Chur ist die internationale Ausrichtung Anliegen und Verpflichtung zugleich.

Hochschulstandorte und -infrastruktur

Die HTW Chur verfügt an der Commercial-, der Pulvermühle- und der Ringstrasse über Hochschul- und Institutsräume. Alle Unterrichtsräume sind mit moderner Kommunikationsinfrastruktur ausgerüstet. An der Commercial- und der Pulvermühlestrasse befinden sich je eine Bibliothek sowie eine Mensa. In der Aula des Hauptgebäudes an der Pulvermühlestrasse 57 finden regelmässig kulturelle Veranstaltungen und Vorträge statt.

Dienstleistungen für Studierende

Die HTW Chur bietet seit vielen Jahren Dienstleistungen für Studierende an, die zur Förderung und Entwicklung der Persönlichkeit beitragen sowie den Studienverlauf unterstützen:

- Auslandsemester: www.htwchur.ch/auslandsemester
- Beratung: www.htwchur.ch/beratung
- Bibliothek: www.htwchur.ch/bibliothek
- Career Center: www.htwchur.ch/careercenter
- Chancengleichheit: www.htwchur.ch/chancengleichheit
- Hochschulsport: www.htwchur.ch/sport
- Kinderbetreuung: www.htwchur.ch/kinderbetreuung
- Vergünstigungen: www.htwchur.ch/verguenstigungen
- Alumni-Vereinigung: www.htwchur.ch/alumni



Studienort Chur

Studieren in der Naturmetropole

Die Hochschule ist in Chur, der Hauptstadt der Naturmetropole Graubünden, beheimatet. Chur ist eine der ältesten Städte der Schweiz und mit rund 37 000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine Kleinstadt mit viel Charme, Geschichte und Kultur. Die Ambiance in der Altstadt ist einmalig und das kulturelle Angebot vielfältig. Wer sich sportlich betätigen will, findet in Chur oder in der näheren Umgebung praktisch alles, was das Herz begehrt. Das Sportzentrum Obere Au mit Hallenbad, Freibad, Fitnessraum, Tennisplätzen, Finnenbahn usw. befindet sich keine zehn Gehminuten vom Hochschulstandort entfernt. Mountainbikerinnen und Mountainbiker finden in der näheren Umgebung Trainingsmöglichkeiten bis auf 2000 m ü. M. Auch Golferinnen und Golfer kommen auf ihre Rechnung, z. B. in Domat/Ems, in Lenzerheide oder in Bad Ragaz. Attraktiv sind auch die nahen Wintersportorte wie Arosa, Flims/Laax, in Lenzerheide/Valbella oder Grüsch/Danusa. Chur besitzt – als einzige Stadt der Schweiz – ein eigenes Wintersportgebiet. Das Skigebiet Brambrüesch ist von der Stadt aus mit einer Bergbahn erschlossen und reicht von 1200 bis auf 2200 m ü. M.

Chur ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto bequem erreichbar. Im Stunden- und teilweise Halbstundentakt gibt es Bahnverbindungen von und nach Zürich und St. Gallen, aus dem Engadin, aus dem Bündner Oberland oder aus der Region Prättigau/Davos. Chur liegt an der kürzesten Transitroute von München nach Mailand.



Anmeldung und Beratung

Kontakt

HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft
Pulvermühlestrasse 57
CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 286 24 85
Telefax +41 (0)81 286 24 00
E-Mail masteridm@htwchur.ch

www.htwchur.ch/masteridm

Interessentinnen und Interessenten senden ein ausgefülltes Anmeldeformular und die darin verlangten Unterlagen an die Administration. Die Anmeldeformulare sind online verfügbar unter www.htwchur.ch und können im PDF-Format ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai des Jahres, in dem das Studium aufgenommen wird. Die Anzahl Studienplätze ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Informationsveranstaltungen

Im Herbst und im Frühjahr finden Informationsanlässe in verschiedenen Schweizer Städten statt. An diesen Infoanlässen wird ausführlicher über den Studiengang informiert. Im Januar findet jeweils in Chur ein Infotag statt, an dem alle Studiengänge der HTW Chur vorgestellt werden. Die genauen Daten werden unter www.htwchur.ch publiziert.

Studienleitung



Prof. Dr. Wolfgang Semar
Studienleiter

Beratung und persönliche Auskünfte



Sascha Beck, M.A.
Studienassistent

Administration und Anmeldung



Catharina Feuer
Organisationsassistentin





Mix

Produktgruppe aus vorbildlicher Waldwirtschaft
und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. SQS-COC-22253
© 1996 Forest Stewardship Council





HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft
Pulvermühlestrasse 57
CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 286 24 24
Telefax +41 (0)81 286 24 00
E-Mail hochschule@htwchur.ch

www.htwchur.ch

